

djo-Akademie 2019: Programm

25.04.2019 - 28.04.2019 in Duderstadt



Donnerstag, 25. April 2019		Freitag, 26. April 2019				Samstag, 27. April 2019			Sonntag, 28. April 2019
08.00-09.00		Frühstück				Frühstück			Frühstück
09.00-09.30		Einführung + Gemeinsames Warm up bis 10.30 Uhr				Gemeinsames Warm up			Gemeinsames Warm up
09.30-12.30	Anreise und Check-in bis 18.00 Uhr	Individuelle Beratung	Thema: Nachhaltigkeit in der Jugendarbeit	Thema: Qualitätsmanagement in der internationalen Jugendarbeit	Fördermittel: Aktion Mensch	Thema: Theater der Unterdrückten I*	Thema: Kreatives Projektmanagement: Dragon Dreaming I*	Thema: Nur Bilder im Kopf? - Zeichenworkshop I*	Aktuelle Updates aus den djo-Fachbereichen und Ausblick 2019
12.30-13.30		Mittagessen				Mittagessen			Mittagessen
13.30-14.30		Individuelle Beratung		Kreativsessions		Individuelle Beratung		Kreativsessions	Abreise ab 13.30 Uhr
14.30-18.00		Individuelle Beratung	Thema: Diversitätssensible Öffentlichkeits- und Medienarbeit	Fördermittel: BAMF-Förderung für Mehrjahresprojekte und Multiplikator_innenschulungen	Thema: Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation	Thema: Theater der Unterdrückten II*	Thema: Kreatives Projektmanagement: Dragon Dreaming II*	Thema: Nur Bilder im Kopf? - Zeichenworkshop II*	
18.00-19.00		Ankommen und Kennenlernen	Gemeinsamer Tagesrückblick				Gemeinsamer Tagesrückblick		
19.00-20.00	Abendessen	Abendessen				Grillabend			
Ab 20.00	Gemeinsamer Stadtrundgang durch Duderstadt	Kreativsessions & Methodensnupperkurse Optional: Individuelle Beratung				Kreativsessions & Methodensnupperkurse Optional: Individuelle Beratung			

Gefördert von:



mit * markierte Workshops sollten bitte durchgehend besucht werden.

Thema: „Umwelt und wir“ – Nachhaltigkeit in der internationalen Projektarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind aktuell überall Thema, aber: Was bedeuten diese Begriffe für Menschen in verschiedenen Ländern und Regionen? Wir besprechen, welche verschiedenen Konzepte und Vorstellungen damit jeweils verbunden sind und welche unterschiedlichen Ideen es gibt, die Belastung der Umwelt zu reduzieren und den eigenen Konsum nachhaltiger zu gestalten. Im Zentrum steht die Frage, welche Möglichkeiten es gibt, in der internationalen Projektarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen diese Themen inhaltlich aufzugreifen und sich ihnen gemeinsam kreativ zu nähern. Wichtig ist aber auch die Frage, wie solche Projekte selbst ihren Umwelteinfluss reduzieren können. Theoretische Überlegungen, Beispiele aus der Praxis und ein praktischer Teil geben einen guten Überblick über die Thematik.

Leitung: Greta Bidassi und Jana Hermann, freie Referentinnen für Politische Bildung.

Fördermittel: „Aktion Mensch“ stellt sich vor. Auftakt zum Coaching-Programm 3.0

Ihr seid auf der Suche nach finanzieller Unterstützung zur Umsetzung eurer Projektideen? Dann seid ihr in diesem Workshop genau richtig!

Die *Aktion Mensch*, größter privater Förderer der Behindertenhilfe als auch der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland, wird uns im Workshop die neue, attraktivere und vereinfachte Förderung des Programms näherbringen. Es werden Fragen und Bedingungen zur Förderung von *Kleinprojekten* mit einer maximalen Förderhöhe von 5.000 Euro, über *mittelgroße Projekte* bis hin zu den *Großprojekten* mit einer maximalen Förderhöhe von 350.000 Euro besprochen. Der Workshop richtet sich an Interessierte, die mehr über das Programm erfahren möchten. Sowohl blutige Anfänger_innen, die eine erste vage Projektidee haben, als auch Profiantragsteller_innen, die gern bereits mit einem ausgearbeiteten Konzept kommen können, sind hier willkommen. Die Beratung zu den *Aktion Mensch Kleinprojekten* innerhalb des *Coaching-Programms 3.0* des djo-Bundesverbandes wird im Nachklang des Workshops Theres du Vinage, Referentin für Kulturelle Jugendbildung, übernehmen.

Leitung: Daniel Bulski, Referent und Berater, Aktion Mensch.

Thema: „Qualität international“ – Qualitätsmanagement in der internationalen Jugendarbeit

Was bedeutet für uns Internationaler Jugendaustausch? Welche Motivation treibt unser Engagement in dem Bereich? Was sind unsere persönlichen und/oder gesellschaftlichen Ziele? Was sind die Anforderungen der Förderer, welche Ziele verfolgen sie? Wie lässt sich das in unserer Arbeit vereinen? Dies sind die Leitfragen dieses Workshops. Die Anzahl an internationalen Austauschprojekten und an djo-Mitgliedsgruppen, die sich in dem Bereich engagieren, steigt in unserem Verband jährlich weiter an.

Gleichzeitig kommunizieren unsere Förderer immer höhere Erwartungen an die „Qualität“ der von ihnen geförderten Projekte. Was bedeutet Qualität für die Förderer und was bedeutet Qualität für uns? Wir werden verschiedene Qualitätskriterien analysieren und uns gegenseitig Methoden vorstellen, wie wir unsere Arbeit weiter qualifizieren können.

Leitung: Johanna Heil, Referentin für Internationale Jugendarbeit, djo-Bundesverband.

Thema: „Vier Schritte“ – Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation

Marshall Rosenberg, der Begründer der Gewaltfreien Kommunikation (GfK) entwickelte eine einfache und gleichzeitig sehr effektive Methode, die uns hilft, unsere Achtsamkeit in unseren Kommunikationsprozessen auf etwas sehr Grundlegendes zu lenken: unsere Gefühle und Bedürfnisse. Durch die "vier Schritte" - Beobachtung, Gefühl, Bedürfnis und Bitte lernen wir auszudrücken, wie wir (konfliktbehaftete) Situationen wahrnehmen, was sie in uns auslösen und wie wir damit umgehen möchten. Dadurch werden Kommunikationsprozesse wesentlicher und lebendiger und in Gesprächen oder Verhandlungen erhöht sich die Chance das zu erreichen, was wir uns wirklich wünschen. Im Workshop werden wir die vier Schritte an eigenen Beispielen erproben.

Leitung: Theres du Vinage, Referentin für Kulturelle Jugendbildung, djo-Bundesverband.

Fördermittel: „Antragstellung leicht gemacht!“ – Beantragung von BAMF-Fördermitteln für Multiplikator_innenmaßnahmen und mehrjährige Integrationsprojekte

Jedes Jahr schreibt das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) Fördermittel für die Durchführung von Multiplikator_innenmaßnahmen sowie mehrjährigen Integrationsprojekten aus. In diesem Workshop lernen wir, welche Zielgruppen und Projektthemen gefördert werden, welche Kosten über diese Förderung abgerechnet werden können und welche weiteren Vorgaben zu beachten sind. Darüber hinaus wird das Antragsverfahren vorgestellt: Wir sprechen darüber, welche Antragsunterlagen wann einzureichen sind und wie viel Zeit zwischen Antrag und Bewilligung vergeht. Die Ausarbeitung konkreter Projektideen kann darüber hinaus während der djo-Akademie im Rahmen der „individuellen Beratung“ (siehe dazu weiter unten) unterstützt werden.

Leitung: Sarah Hanke, Referentin für Integrationsarbeit, djo-Bundesverband.

Thema: Diversitätssensible Öffentlichkeits- und Medienarbeit

„Gendern wir jetzt eigentlich auf unserer Website?“ ist auch in der Jugendverbandsarbeit eine Frage, die lange, emotionale Diskussionen nach sich ziehen kann. Und nach welchen Kriterien werden Fotos ausgewählt? Es ist ein Grundbedürfnis, sich selbst in Sprache, Geschichten und Bildern wiederzufinden. Die Darstellung von verschiedenen Menschen(-Gruppen) in der Öffentlichkeit spiegelt jedoch oft gesellschaftliche Hierarchien und diskriminierende Positionierungen wieder. Innerhalb des Workshops widmen wir uns der Frage, wann wir vereinfachende und diskriminierende (Bild-)Sprache reproduzieren und was wir dagegen tun können. Wer ist sichtbar und wird in dominanten Positionen gezeigt? Wer spricht und agiert?

Dieser Workshop hat nicht zum Ziel, allgemeingültige Lösungen zu vermitteln. Vielmehr wollen wir für die Reproduktion von diskriminierenden Darstellungen in der eigenen Öffentlichkeitsarbeit sensibilisieren. Dazu nähern wir uns durch selbstreflexive Übungen dem Begriff Diversität an und

untersuchen Material anhand verschiedener Diversitätskategorien. Wir entwickeln Ideen, wie wir verzerrenden Darstellungen in Bildkompositionen und Sprache entgegenwirken können. Der Workshop ist für alle Interessierten offen – mit und ohne Vorerfahrung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

Leitung: Anne Vogt (Kommunikationsdesignerin) und Sarah Gräf. Beide sind zertifizierte Diversity-Trainerinnen und haben langjährige Erfahrung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit in gemeinnützigen Organisationen.

Thema: „Theater der Unterdrückten“

Im Theater der Unterdrückten werden Szenen aus dem realen Leben in Rhythmen, Tönen, Bildern, Texten und Schauspiel transformiert und in ihre gesellschaftlichen Kontexte von Unterdrückung und Ungleichheit eingebettet. Das ‚Publikum‘ wird nach der Aufführung eingeladen, sich in Szene und Kontext hineinzusetzen und durch eigene Spielvorschläge möglichst kollektive Ansätze für ‚Befreiung‘ und ‚Dekonstruktion‘ von (verdeckten) Herrschaftsstrukturen zu entwickeln. Im Workshop werden wir die Methode selbst ausprobieren und reflektieren, wie wir sie mit unseren spezifischen Zielgruppen anwenden können. Es sind keine Theatervorerfahrungen nötig.

Leitung: Christoph Leucht, KURINGA Berlin.

Thema: „Dragon Dreaming“ als partizipative und kreative Projektmanagementmethode

Die Einsatzmöglichkeiten von Dragon Dreaming reichen von der Entwicklung von basisdemo-kratischen „grassroots“ Projekten, z.B. im nachbarschaftlichen Kontext, bis hin zu komplexen Bürgerbeteiligungsverfahren im öffentlichen Raum. Die Methode liefert einfache, spielerische Ansätze für die Ideenfindung, die Planung, die Umsetzung und die Wertschätzung (den Abschluss) von Projekten. Im Mittelpunkt der Methode steht das ‚Dragon Dreaming Rad‘, das aus den vier Phasen Träumen, Planen, Machen und Feiern besteht. Im Workshop widmen wir uns der Frage, wie wir aus einem Traum ein erfolgreiches Projekt kreieren. Mit dem Ausprobieren lernen wir die grundlegenden Techniken und Phasen des Dragon Dreaming kennen.

Leitung: Ulrike Reimann, Dipl. interkulturelle Pädagogin, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation und nachhaltige Team- und Projektarbeit.

Thema: „Nur Bilder im Kopf?!“ Visuelle Elemente für die Projektarbeit gestalten und nutzen

Du bist Teamleiter_in möchtest Projekte aufwerten und andere Arbeitsmethoden kennen lernen? Dann ist dieser Workshop richtig für Dich, denn hier lernst Du, dass und wie Bilder manchmal mehr sagen als tausend Worte. Nutze sie und lerne theoretisch und praktisch gleichermaßen, wie Du mit visuellen Elementen jedes Projekt aufwertest. Finde heraus, wieso Kinder die besten Gestalter_innen sind und erfahre, was Du von ihnen lernen kannst. Im Workshop ist viel Wissen auf das Wesentliche konzentriert, so dass Du nach sieben Stunden plötzlich Farben, Schriften, Bilder und Co. von einer völlig neuen Seite kennen lernst.

Leitung: Elisaweta Smuschkevic, Designerin, Illustratorin und Kreativdirektorin des Designstudios Meerum, Nürnberg.

Individuelle Beratung: Coaching-Programm, Internationaler Jugendaustausch, Großprojekte im Integrationsbereich und Kulturelle Jugendbildung

Bei der Individuellen Beratung, die zwischen Mittagessen und Nachmittagsworkshop und je nach Nachfrage auch als Parallelprogramm zu den Workshops stattfindet, kannst Du Dich von den Referent_innen für Integration (Schwerpunkt: Beratung zu BAMF-Projekten), Internationale Jugendarbeit (Schwerpunkt: Beratung zu KJP-Mitteln) und Kulturelle Jugendbildung (Schwerpunkt: Beratung zu *Kultur macht Stark* und *Aktion Mensch*) zu den verschiedenen Programmen und Projekten, Anträgen und Abrechnungen, Fördermöglichkeiten und Förderkriterien individuell beraten lassen. Vor Ort wird es einen Zeitplan geben, in den Du Dich für einen Termin eintragen kannst. Im besten Falle kontaktierst Du die betreffende Referentin bereits vor der Akademie mit einer Fragestellung.

Leitung: Johanna Heil, Referentin für Internationale Jugendarbeit, Sarah Hanke, Referentin für Integrationsarbeit und Theres du Vinage, Referentin für Kulturelle Jugendbildung, alle sind im djo-Bundesverband tätig.

Die djo-Akademie wird gefördert von:

